

Seeprofil

Imsee

Daten aus dem ASM (Amtliches-Seen-Messnetz)

Politischer Bezirk: Braunau

Gewässer	Imsee
Seehöhe (m.ü.A.)	500
Fläche (km ²)	0,05
max. Tiefe (m)	6,1
Mittlere Tiefe (m)	-
Volumen (Mio.m ³)	0,15
Wassererneuerung (Jahre)	0,48

Landnutzung (Quelle: DORIS intraMAP webGIS v3.0) und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

bebaute Flächen	Landwirtschaft	Wälder, Wiesen und naturnahe Flächen	Wasser
4,8%	73,7%	19,0%	2,4%

Im Einzugsgebiet des Imsees befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die den See als Badegewässer beeinträchtigen könnten.

Allgemeines: Der See hat sich in einem Toteisloch am östlichen Rand des eiszeitlichen Salzachgletschers gebildet (Schwarz & Jagsch 1998) und ist heute von landwirtschaftlich genutzten Flächen, teilweise auch von Wald umgeben.

Der Imsee befindet sich in Privatbesitz und steht unter Naturschutz. Eine nennenswerte touristische Nutzung gibt es nicht, lediglich Angelfischerei wird ausgeübt.

Besonderheiten:

Aufgrund seiner erheblichen Nährstoffbelastung und den damit verbundenen Produktions- und Zehrungsvorgängen schwanken die Sauerstoffgehalte sowohl zeitlich wie auch tiefenabhängig sehr stark.



Land OÖ, Hubert Blatterer

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

Das hydrologische Einzugsgebiet des Gewässers besitzt eine Gesamtfläche von 1,1 km².

Der Zulauf erfolgt über mehrere, nicht ständig wasserführende Gerinne sowie höchstwahrscheinlich auch durch unterseeische Wassereintritte aus dem hügeligen bzw. im Norden des Sees sumpfigen Umland.

Der einzige größere Abfluss tritt am Südennde aus und mündet nach ca. 1 km teilweise verrohrter Fließstrecke nordwestlich von Palting in die Mattig.

Nennenswerte tägliche Wasserspiegel-Schwankungen kommen am Imsee nicht vor.

Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 5 Jahre

2013	2014	2015	2016	2017
😊	😊	😊	😊	😊

Diese Messstelle wird seit dem Jahr 2007 im Zuge des ASM-Seenprogrammes fünf Mal jährlich über alle Jahreszeiten beprobt und die bakteriologischen Proben im eigenen, dafür akkreditierten Landeslabor untersucht!

Die Bewertung erfolgt auf folgender Datenbasis: Mittelwert aus den vorgenommenen Einzelmessungen (Escherichia coli und Intestinale Enterokokken) des jeweiligen Kalenderjahres.

Bisher gab es keine Richtwertüberschreitungen (100 KBE pro 100 ml)!

Ökologischer Zustand: (Phytoplankton Bericht auf: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/211482.htm> Studien und Berichte Oberflächengewässer)

Im Imsee lässt sich in den Jahren 2007 bis 2016 eine Verbesserung des ökologischen Zustands von meist „mäßig“ (2007-2010) auf meist „gut“ beobachten (2011-2017). Der Gesamt-EQR von 2017 stellt das beste bisher beobachtete Ergebnis dar. Der Brettum-Index zeigt eine Verbesserung von meist unbefriedigenden Verhältnissen in den Jahren 2007 bis 2010 hin zu guten bis sehr guten Verhältnissen in den Jahren 2011 bis 2016. Auch das Jahr 2017 zeichnet sich durch eine sehr gute Bewertung aus, In den Brettum-Index fließen die Hälfte des mittleren Jahresbiovolumens bzw. 43% der gesamten Taxa-Anzahl ein. Er wird im Wesentlichen von der Nährstoffarmut anzeigenden zentrischen Kieselalge Cyclotella cyclopuncta geprägt, gefolgt von der pennalen Kieselalge Ulnaria delicatissima var. angustissima (Schwerpunkt in gering bis mäßig nährstoffreichen Verhältnissen) und dem Panzerflagellaten Peridinium cinctum (Schwerpunkt in Gewässern mit mäßig hohem Nährstoffgehalt). Daneben sind noch Grünalgen (v.a. Scenedesmus sp.) mengenmäßig von relativer Bedeutung.

Imsee Phytoplankton Bewertung ökologischer Zustand	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
	Gut	Gut	Gut	Gut

Trophischer Zustand: Bewertung nach ÖNORM M 6230-2015

(Basis: Sichttiefe, Phosphor, Chlorophyll-A, Phytoplankton)

Imsee	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung trophischer Zustand	stark eutroph	schwach eutroph	schwach eutroph	schwach eutroph



IMSEE		2013-2017			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel	
Sichttiefe (m)		3,8	1,3	2,3	
Temperatur (°C)	0 - 1 m	24,0	0,4	10,9	
pH-Wert	0 - 1 m	8,60	7,65	8,15	
Leitfähigkeit (µS/cm)	0 - 1 m	395	270	318	
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 3 m	0,051	0,011	0,024	
Gesamtphosphor (µg/l)	6 m	0,180	0,016	0,053	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 3 m	0,007	0,002	0,002	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	6 m	0,004	0,002	0,002	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 3 m	0,50	0,03	0,19	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	6 m	0,60	0,03	0,21	
Ammonium-Stickstoff	0 - 3 m	0,460	0,008	0,145	
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	6 m	1,00	0,03	0,32	
Sauerstoff (mg/l)	0 - 3 m	14,5	5,2	10,3	
Sauerstoff (mg/l)	6 m	11,5	0,6	6,6	
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 6 m	24,8	0,6	10,6	
Biovolumen-PHP (mm ³ /L) (2015-2017)	0 - 6 m	4,23	1,30	2,57	